



Ausschreibung

Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft nach § 8 a SGB VIII: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung – Insoweit erfahrene Fachkraft

Kindeswohlgefährdung erkennen, einschätzen und entsprechend handeln ist Auftrag aller Einrichtungen der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe. Zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos sind Einrichtungen nach § 8 a, Abs. 2 SGB VIII verpflichtet, eine insoweit erfahrene Fachkraft zu Rate zu ziehen. Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen (nach § 8 b SGB VIII) sowie Geheimnisträger nach § 4, Abs. 1 KKG haben entsprechend § 4, Abs. 2 KKG zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung Anspruch auf die Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft.

Kinderschutzfachkräfte nach § 8 a SGB VIII – insoweit erfahrene Fachkräfte – verfügen über Beratungskompetenz, spezifisches Fachwissen zum Kinderschutz und Kenntnisse zu den rechtlichen Handlungsgrundlagen. Sie sind erfahren in der Risikoeinschätzung, Erstellung von Hilfeplänen und Gesprächsführung mit Mädchen und Jungen, Eltern, Teams und kennen Kooperations- und Netzwerkstrukturen im Kinderschutz.

In dieser Ausbildung vertiefen und entwickeln Sie in vier zweitägigen Modulen sowie im Selbststudium die erforderlichen Kompetenzen, um als insoweit erfahrene Fachkraft tätig sein zu können.

Der Kurs wird durch die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen zertifiziert.

Voraussetzungen

Pädagogischer Berufsabschluss und mindestens zweijährige Berufserfahrung, fundierte Kenntnisse im Kinder- und Jugendhilferecht und angrenzenden Rechtsgebieten, fundierte Kompetenzen in der Gesprächsführung

Kosten

750,00 Euro | förderfähig durch die Sächsische Aufbaubank

Ort

AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen „Shukura“
Comeniusstraße 22, 01307 Dresden

Dozenten

Prof. Dr. Wolfgang Deichsel, Heike Mann, Esther Uhlmann

Curriculum und Zeitplanung

s. Seite 2 ff.

Rückfragen bitte an Heike Mann, E-Mailadresse s. u.

Anmeldung

mit kurzem Bewerbungsschreiben und Lebenslauf | an heike.mann@awo-kiju.de

Curriculum

Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft nach § 8 a SGB VIII: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung – Insoweit erfahrene Fachkraft

Vorbereitung

Selbststudium (10 Unterrichtseinheiten, folgend: UE)

Erarbeitung einer Fallbeschreibung

Modul 1

Modul 1.1 | 15.3.2017, 9 – 17 Uhr (9 UE)

Thema

Begrüßung und Einstieg

Insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8 a SGB VIII – Rolle, Aufgaben, Einsatz

Inhalt

- Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmer
- Die insoweit erfahrene Fachkraft
- Aufgaben freier Träger in der Umsetzung des § 8 a SGB VIII
- Rolle, Stellung der Fachkraft im Team
- Auftragsklärung, trägereigenes Verfahren
- Möglichkeiten und Grenzen im Einsatz
- Persönliche Grundhaltung

Dozenten: Prof. Dr. Deichsel, Heike Mann, Esther Uhlmann

Modul 1.2 | 16.3.2017, 9 – 17 Uhr (9 UE)

Thema

Rechtsfallwerkstatt zum Kinderschutz: Gesetzliche Bestimmungen im Rahmen des Schutzauftrages nach § 8 a SGB VIII – praktisch

Inhalt

- Einführung in die Rechtsgrundlagen
- Diskussion von Praxisbeispielen der Teilnehmer (5UE)

Dozent: Prof. Dr. Deichsel

Selbststudium (16 UE)

1. Studium eines Beitrages zur Kinderschutzfachkraft unter bestimmten Fragestellungen
2. Durcharbeitung zentraler Texte zum Schutzauftrag nach § 8 a SGB VIII und eines Beitrages zur Rechtsfallwerkstatt (8 UE)
3. Sammlung von Fallbeschreibungen zur laufenden Diskussion und dem Einüben der Instrumente (8 UE)

Modul 2

Modul 2.1 | **26.4.2017, 9 - 17 Uhr (9 UE)**

Thema

Gefährdungseinschätzung - Wichtige Anhaltspunkte, Instrumente und Verfahren

Inhalt

- Körperliche und seelische Misshandlung, Vernachlässigung, sexualisierte Gewalt
- Definitionen, Darstellung möglicher Symptome, Signale, Formen und Ursachen sowie deren Folgen
- Darstellung von Arbeitsmitteln und Instrumenten der Gefährdungseinschätzung
- Anforderungen an die Erarbeitung von Schutzplänen
- Kooperation als Instrument zur Gefährdungseinschätzung und zur Umsetzung von Schutzkonzepten, Arbeit in und mit fallbezogenen Netzwerken
- Diskussion von Praxisbeispielen der Teilnehmer

Dozentin: Heike Mann

Modul 2.2 | **27.4.2016, 9 - 17 Uhr (9 UE)**

Thema

Gesprächsleitfaden

Inhalt

- Anliegen und Auftragsklärung
- Struktur des Gesprächs
- Offene Beratung (Reflecting Team)
- Erarbeitung eines persönlichen Gesprächsleitfadens

Dozentin: Heike Mann

Selbststudium (16 UE)

Schritte zur individuellen Strategieplanung:

1. Test der Arbeitsmittel sowie Überarbeitung zur persönlichen Nutzbarkeit (8 UE)
2. Erstellung eines persönlichen Ablaufplanes für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Beratungsprozesses als Insoweit erfahrene Fachkraft (8 UE)

Modul 3

Modul 3.1 | 7.6.2017, 9 - 17 Uhr (9 UE)

Thema

Vernetztes Recht im Kinder- und Jugendrecht

Inhalt

- Gesetzliche Bestimmungen im Rahmen des Schutzauftrages nach § 8 a SGB VIII
- Kinderschutzgesetze: Landeskinderschutzgesetz, Bundeskinderschutzgesetz, FamFG, SGB I, SGB X
- Gesetzliche Bestimmungen zu Kindeswohl und Elternrecht, staatlichem Wächteramt, Haftungs- und Datenschutzanforderungen, erweitertem Führungszeugnis
- Akteure des Kinder- und Jugendschutzes: freie Träger der Jugendhilfe, Jugendamt, Familiengericht

Dozent: Prof. Dr. Deichsel

Selbststudium (10 UE)

1. Fallbezogene Erarbeitung von Rechtsgrundlagen zum vernetzten Recht im Kinder- und Jugendschutz (Rechtsskript I);
2. Frageimpulse vorbereiten für Modul 4.1

Modul 3.2 | 8.6.2017, 9 - 17 Uhr (9 UE)

Thema

Gesprächsführung praktisch: Vorbereitung der Kinderschutzfachkräfte auf Elterngespräche

Inhalt

- Die insoweit erfahrene Fachkraft als Unterstützerin zur Vorbereitung anstehender Elterngespräche
- Anforderungen an die Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit Eltern, die das Wohl ihrer Kinder aktiv oder durch Unterlassung gefährden
- Reflexion der persönlichen Grundhaltung und Haltung zu den Eltern mit den zu beratenden Fachkräften und Teams
- Arbeit an Praxisfällen der Teilnehmer und Übungen (eigene Fälle erwünscht)

Dozentin: Heike Mann

Modul 4

Modul 4.1 | 23.8.2017, 9 - 17 Uhr (9 UE)

Thema

Kinder- und Jugendschutzverfahren in institutionellen Netzwerken

Inhalt

- Mitteilungspflichten der freien Träger
- Aufgaben- und Rollenverteilung bei der Sicherung des Kindeswohls, Arbeitsteilung bei der Umsetzung von Schutzplänen
- Hilfeplanung mit Familien, in denen gewichtige Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung festgestellt wurden
- Anforderungen an eine gute Kooperation
- Netzwerke für Kinderschutz
- Arbeit an Praxisfällen der Teilnehmer und Übungen

Dozent: Prof. Dr. Deichsel

Selbststudium (10 UE)

Fallbezogene Erarbeitung von Rechtsgrundlagen zum vernetzten Recht im Kinder- und Jugendschutz

Modul 4.2 | 24.8.2017, 9 - 17 Uhr (9 UE)

Thema

Herausfordernde Situationen in der Gesprächsführung

Inhalt

- Methoden der Gesprächsführung
- Übungen an Praxisfällen

Dozentin: Heike Mann

Inhalt

Auswertung des Kurses und Vorbereitung des Kolloquiums

Dozenten: Prof. Dr. Deichsel, Heike Mann

Selbststudium (20 UE)

Abschlussarbeit

1. Dokumentation und Reflexion eines Fallverlaufs als Basis für das Kolloquium
2. Darstellung eines Rechtsfallbeispiels aus dem Fall

Modul 5 – Kolloquium

24. und 25.10.2017

Einzelprüfungen, jeweils 45 Minuten

Ablauf

- 5 min Falldarstellung durch zu prüfende Person
- Fragen zur Falldarstellung und -bearbeitung durch Heike Mann
- Fragen zur Rollen und Aufgabe der Insoweit erfahrenen Fachkraft durch Heike Mann
- Fragen zu den Rechtsthemen durch Prof. Dr. Deichsel
- Ggf. Fragen durch Esther Uhlmann
- Prüfungsprotokoll Esther Uhlmann

Prüfer: Prof. Dr. Deichsel, Esther Uhlmann, Heike Mann

Modul 1 – 5 insgesamt: 154 Unterrichtseinheiten, davon 72 UE Präsenz, 82 UE Selbststudium

Der Kurs wird durch die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen zertifiziert.